

# Iran-Krise stoppt Urlaub: Auch Peiner Touristen sitzen fest

Viele Nachfragen in Reisebüros – Kunden suchen sich Ersatzziele

**Kreis Peine.** Gesperrte Flughäfen, ankernde Kreuzfahrtschiffe, weil der Seeweg versperrt ist: Auch Peiner Touristen sind wegen der Eskalation im Nahen Osten in Dubai, Abu Dhabi oder Doha gestrandet. Peiner Reisebüros halten Kontakt mit ihren Kunden. „Rund zehn sind es bei uns“, bestätigte Geschäftsführer Osman Benzer vom Peiner Reisebüro „Benzer Touristik“.

Trösten, Infos weiterleiten, beraten, beruhigen – vor allem via Whats App kommuniziert Benzers Team mit den festsitzenden Kunden. Nach dem Verkauf und dem Start der Reise sei die Betreuung schließlich nicht beendet, betont Benzer. „Wir fühlen uns bis zur Rückreise verantwortlich für die Kunden – und das lassen wir sie auch spüren“, sagt der Geschäftsführer. Vor Ort würden sich zudem die Reiseleiter der Veranstalter um die Gäste kümmern.

Auch im Tui-Reisebüro in der Peiner Fußgängerzone klingelt derzeit das Telefon einmal häufiger als sonst. „Viele Fragen betref-

fen Reisen, die in der Zukunft liegen“, schildert Mitarbeiterin Wibke Fiene. Die Kunden wollen wissen: Wie geht es weiter? Doch genau diese Frage ist derzeit nicht so leicht zu beantworten. „Wir empfehlen daher, noch etwas abzuwarten.“ Das gilt auch für Reisende, die Ägypten besuchen wollen. Auch für dieses Ziel gab es zuletzt vermehrt Nachfragen, weil das Land an Israel grenzt.

Problematisch ist die Iran-Krise aber nicht nur für Reisende, die im Nahen Osten Urlaub machen wollen. Die Flughäfen in Dubai, Abu Dhabi oder Doha sind große Drehkreuze, hier steigen auch Fernreisende um, die auf die Malediven oder nach Thailand weiterfliegen wollen. „Das haben wir im Blick“, betont Fiene.

Beobachtet hat sie bereits, dass Kunden sich Alternativen suchen für ursprünglich geplante Reisen in den Nahen Osten. Komplette gestrichen werden die Reisepläne eher nicht. Statt Dubai heißt es nun Kanarische Inseln. Über Ersatzbuchungen



Auf der Anzeigetafel ist es zu lesen: Auch am Flughafen Frankfurt wurden einige Flüge wegen des Iran-Kriegs in der Region Naher Osten annulliert.

FOTO: PIXABAY

freut sich die Reisebranche.

Die Verbraucherzentrale weist jedoch auch darauf hin, dass Kunden bei einer Pauschalreise vom Vertrag zurücktreten können, wenn das Urlaubsparadies wegen außergewöhnlicher Umstände

zum Albtraum wird. Kriege, bei denen Raketen und Drohnen im Land einschlagen, sind ein solcher Albtraum.

Wer für die kommenden Tage eine Pauschalreise in ein Land gebucht hat, für das jetzt eine Reise-

warnung des Auswärtigen Amtes besteht, der kann laut Deutschen Reiseverband kostenfrei auf ein anderes Zielgebiet oder einen anderen Zeitraum umbuchen. Ansonsten gelten die üblichen Storno-Regelungen der Anbieter.

Osman Benzer besuchte am Dienstag übrigens den Auftakt der ITB in Berlin, der weltweit größten Reisemesse. Und auch dort sei die Iran-Krise mit ihren Folgen das Thema Nummer 1 gewesen. Mehrere Aussteller aus betroffenen Ländern, die für ihre Destination werben wollten, hätten nicht anreisen können. „Die Stände waren deshalb leerer“, stellte Benzer fest.

In den vergangenen Jahren hatte er beobachtet, dass Ziele wie Dubai immer beliebter bei den Peinern wurden. Spannende Architektur, Strandwetter wenn hier grauer Winter herrscht, gute Erreichbarkeit mit sechs bis sieben Flugstunden, Shopping und Kulinarik – „Viele wollten da gerne einmal hin.“ Doch derzeit würden viele gerne vor allem weg-

## Die Eissaison in Peine hat begonnen

Fortsetzung von Seite 1

Am beliebtesten seien aber immer noch die Klassiker: Vanille, Schokolade und Stracciatella und Nuss.

Der Verkaufsschlager im **Eiscafé Firenze** in Ilsede ist die Sorte „Nutella“ - und das nicht nur bei den jungen Gästen. „Auch Erwachsene essen gerne Nutella“, sagt Eiscafé-Inhaber Ridvan Saleh und lächelt. Was außerdem beliebt ist? „Auf jeden Fall Cookies und Joghurt-Holunder“, berichtet der Eisverkäufer. Demnächst will er noch Cheesecake mit Karamell anbieten. Schon im Angebot ist eine Sorte, die seinen Namen trägt: „Mr.Saleh“ mit Macadamia, Mango und Joghurt.

Eine Kugel kostet im Firenze 1,70 Euro, also ebenfalls 20 Cent mehr als noch 2025. „Mein Umsatz war im vergangenen Jahr gut, aber ich habe nicht viel Gewinn gemacht“, berichtet Saleh. Zudem sei die Miete zweimal erhöht worden, diese Kosten müsse er decken. Auch der Strom sei für die Eisproduktion teurer geworden. Der Preis bleibe aber gleich, egal ob die Gäste das Eis im Café essen oder mitnehmen.

Was für die Menschen eine Kugel Nutella-Eis ist, das ist für Hunde das Leberwurst-Eis. Denn Saleh bietet im Firenze auch Eis für Vierbeiner an. Auch Emmentaler und Lachs gibt's im



Die Eis-Saison ist gut angelaufen: Elias Emilio (l.) und Lorenzo Babbo vom Eiscafé Venezia freuen sich über das frühlingshafte Wetter.

FOTO: RALF BÜCHLER

Eiscafé für die tierischen Gäste.

**Eiscafé Amary mit „Apricose Skier“**

Thomas Hoppe betreibt das **Eiscafé Amary** im Peiner Lindenquartier und freut sich besonders über das schöne Wetter Anfang März. „Mit dem Sonnenschein ging es auch bei uns richtig los“, sagt er.

Bereits im vergangenen Spät-

sommer musste Hoppe den Preis pro Kugel Eis auf 1,90 Euro erhöhen. „Die Lieferanten haben ihre Preise massiv erhöht“, betont er. Dabei spiele es keine Rolle, welche Sorte man wähle. „Die Kosten alle gleich, und an der Qualität wollen wir ohnehin nicht sparen“, erklärt er.

Auch in dieser Saison bietet das Amary neue Sorten an. Dazu gehört etwa „Apricose Skier“, den

Hoppe als „gesündere Variante von Joghurt“ beschreibt. Die zweite Neuerung heißt „Chunky Peanut“ und schmeckt wie ein Snickers. „Aber das ist ein geschützter Name“, sagt Hoppe mit einem Augenzwinkern.

**Eiscafé San Lorenzo vergrößert die Kugel**

Francesco Laratta vom **Eiscafé San Lorenzo** in Vöhrum hat wenig Zeit für lange Gespräche. Es gibt viel zu tun. Die Preise in seinem Eiscafé bleiben in dieser Saison auf dem Niveau des vergangenen Jahres.

„Die Kugeln sind sogar größer geworden“, betont Laratta mit Blick auf den Wunsch seiner Kundinnen und Kunden, dem er auch in diesem Jahr wieder nachkommen wollte. Eine Kugel Eis kostet bei ihm weiterhin 1,60 Euro.

Neue Sorten gibt es 2026 im San Lorenzo nicht. „Neue Sorten lohnen sich nicht“, sagt er. „Die Kunden wählen meist die klassischen Sorten und nur selten außergewöhnliche.“

**Eiscafé Adrian in Groß Lafferde**

Das **Eiscafé Adrian** in Groß Lafferde hat seine Preise zur neuen Saison leicht erhöht. Inhaberin Wioletta Jansen erklärt: „Wir haben im letzten Jahr nicht erhöht

und mussten die Preise jetzt anpassen.“ Eine Kugel Eis kostet nun 1,80 Euro.

„Die Kugeln sind dafür aber größer geworden“, betont sie. Sie wiegen jetzt zwischen 90 und 100 Gramm. Neue Sorten bietet das Adrian in diesem Jahr nicht an. „Wir versuchen zwar jedes Jahr, neue Sorten einzuführen, aber die Kunden greifen letztlich doch meist zu den Standardsorten“, sagt Jansen.

Besonders gefragt seien Pistazie, Schokolade und Haselnuss. „Diese Sorten sind teuer in der Herstellung, aber seit dem letzten Jahr sind sie die Renner“, so die Inhaberin. Das Eiscafé Adrian eröffnet am kommenden Freitag.

**Info zu den Öffnungszeiten:**

- Eiscafé Venezia in Peine: Montag bis Sonntag 9.30 bis 19 Uhr, bei gutem Wetter länger
  - Eiscafé Firenze in Ilsede: Dienstag bis Donnerstag 11 bis 19 Uhr, Freitag bis Sonntag 11 bis 20 Uhr, ab April auch montags geöffnet
  - Eiscafé Amary in Peine: Montag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr
  - Eiscafé San Lorenzo in Vöhrum: Motnag bis Sonntag 11 bis 20 Uhr
  - Adrian in Groß Lafferde: Montag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr, ab 1. Mai auch länger
- Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.